

17.05.2008 - 13:57 Uhr

Mitgliederversammlung Alpen-Initiative: Alpentransitbörse ist zwingend einzuführen

Altdorf (ots) -

Im Güterverkehrsverlagerungsgesetz ist eine zwingende Einführung der Alpentransitbörse zu verankern. Die Mitgliederversammlung der Alpen-Initiative fordert dies von der vereinigten Bundesversammlung. Präsident Fabio Pedrina und der Ausschuss wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Flüelen. "Im Namen der Urner Regierung danke ich der Alpen-Initiative für Ihre Anstrengungen für unsere Umwelt und für Ihr Engagement für die Umsetzung des Verfassungsrechtes", damit eröffnete der Urner Landammann Dr. Markus Stadler an der Mitgliederversammlung des Vereins Alpen-Initiative in Flüelen seine Rede. Stadler erklärte, dass die Urner Regierung die Standesinitiative unterstützt hat, damit insbesondere das Instrument Alpentransitbörse für die Bewältigung des Mengenmanagements eingeführt wird.

2008 werden Weichen gestellt

Der Präsident, Nationalrat Fabio Pedrina (SP/TI), und der übrige Ausschuss und Vorstand wurden wiedergewählt. Die Jahresrechnung 2007 schliesst mit einem Überschuss von 142'277 Franken um 77'862 Franken besser ab als budgetiert. Das ist einerseits dem guten Ergebnis des Alpen-Shops zu verdanken. Andererseits verzögerte sich die Behandlung des Güterverkehrsverlagerungsgesetzes (GVVG), so dass diese Kosten 2008 anfallen. Das laufende Jahr ist ein wichtiges für die Alpen-Initiative; mit dem GVVG steht eine Weichenstellung für die Zukunft des Güterverkehrs an. Die Alpen-Initiative wird ihre Kräfte bündeln und sich für die Umsetzung des Alpenschutzartikels stark machen.

Die Versammlung schloss mit einer Resolution zum GVVG. Die Mitglieder der Alpen-Initiative rufen auf, im GVVG eine zwingende Einführung der Alpentransitbörse zu verankern. Des Weiteren fordern die Mitglieder, dass das unbestrittene Verlagerungsziel von 650'000 auf der Strasse verbleibenden Lastwagen bis spätestens 2012 zu erreichen ist. Es gibt keinen sachlichen Grund, auf den Basistunnel am Gotthard zu warten. Je länger die Verlagerung aufgeschoben wird, umso schwieriger ist das Problem zu lösen.

Kontakt:

Der genaue Wortlaut der Resolution ist auf www.alpeninitiative.ch abrufbar.

Für Rückfragen:

Alf Arnold, Geschäftsführer, 079 711 57 13

Nationalrat Fabio Pedrina, Präsident der Alpen-Initiative ,079 249 29

42

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002430/100561752> abgerufen werden.